



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

mittelständige Blattrosette nur im Frühjahr deutlich; Blütenteile 5zählig.

* Blättchen oberseits sternhaarig.

111. *P. arenaria* Borkhausen = *P. cinerea* Koch. Sand—Fingerkraut. Stengel, Blattstiele und Blätter von Sternhaaren grauhaarig, mit längeren, aufrechten, etwas abstehenden Haaren besetzt; untere Nebenblätter lineal, obere lanzettlich; Blätter 5 und 7zählig; Kronenblätter beträchtlich länger als die Kelchblätter; Fruchtstiele aufsteigend, gekrümmt. Felsige Orte, Kalkhügel, Wälder, besonders im Jura (Dolomit). April, Mai.

** Blättchen ohne Sternhaare.

112. *P. vérna* Roth. Frühlings—Fingerkraut. Wurzelstock sehr ästig, Stengel aufstrebend, nebst den Blattstielen angedrückt—behaart; Blätter meist 5zählig, Nebenblätter der Grundblätter schmal—lineal, Blättchen kahl, manchmal am Rande, unterseits oder beiderseits behaart, aber selten unterseits mit Sternhaaren; Kronenblätter verkehrt—herzeiförmig, länger als die Kelchblätter; Fruchtstiele gerade, höchstens an der Spitze gekrümmt. Wälder, Raine, sonnige Abhänge, gemein. März bis Mai. (Herbst.)

cc. Stengel niederliegend oder aufstrebend, nicht wurzelnd; Blütenteile 4zählig.

113. *P. silvestris* Necker = *P. Tormentilla* Schrank. Rotwurz, Blutwurz. Grundstange holzig, unregelmäßig knollig—verdickt; Stengel oberwärts rispig—verzweigt; Grundblätter meist kurz gestielt und 3zählig, die stengelständigen ungestielt, stets 3zählig, Nebenblätter 3 bis vielspaltig, groß, blattartig; Blütenstiele dünn, aufrecht; Blüten klein. Wälder, Triften, Bergwiesen, gemein. Juni bis September.

dd. Stengel rankenförmig, gestreckt, an den Gelenken oft wurzelnd; Blütenteile 5zählig.

114. *P. reptans* L. Kriechendes Fingerkraut. Stengel meist einfach; Stengelblätter alle gestielt, 5 bis 7zählig, Blättchen oberseits kahl, am Rande und unterseits kurzhaarig, nach vorne grob—gefägt; Blüten einzeln, ansehnlich. Feuchte Wiesen, Wege, Gräben, gemein. Mai bis August.

Vastard: *P. mixta* Nolte = *P. silvestris* + *reptans*. Stengel kriechend, an den Gelenken wurzelnd; Grundblätter 5, Stengelblätter 3 bis 5zählig, alle gestielt; Nebenblätter ganzrandig, viel kleiner als die Blättchen; Blütenstiele einzeln, Blüten meist 5zählig, groß, Feuchte Triften, Wege, Gräben. Mai bis Juli. Selten.